

## Mit dem Rad zur Schule

### **Liebe Eltern der „Neuen“,**

Durch den Wechsel Ihres Kindes an diese Schule hat sich auch der tägliche Schulweg geändert. Nachdem Ihr Kind in der 4. Klasse (hoffentlich) den Fahrradführerschein gemacht hat, denken wir vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, dass es in der Lage ist, mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren.

### **Was bringt es meinem Kind, wenn es mit dem Rad zur Schule fährt?**

Es geht nicht nur um den Schulweg, sondern um die Benutzung des Fahrrads überhaupt. Mit dem Rad ist Ihr Kind unabhängig mobil und nicht mehr auf die Mitnahme durch andere angewiesen. Dies trägt ungeheuer zur Stärkung seines Selbstvertrauens bei, ein ganz wichtiger Schritt in seiner Entwicklung. Das Fahrrad ist - wie bisher vielleicht - kein Spielgerät mehr, sondern ein vollwertiges Verkehrsmittel, das auch eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordert. Ihr Kind muss entsprechend der Verkehrssituation selbständig und eigenverantwortlich entscheiden, wie es sich verhält.

Nebenbei bemerkt, fördert Radfahren das Raumvorstellungsvermögen, ein nicht zu unterschätzender Vorteil in bestimmten Unterrichtsfächern. Einem Kind, das die Welt immer nur auf dem Rücksitz des „Elterntaxis“ erlebt, bleibt dieser Vorteil versagt.

### **Ist es denn nicht gefährlich mit dem Rad zu fahren?**

Wenn Sie diese Bedenken haben, empfehlen wir, mit Ihrem Kind den Schulweg abzufahren. Nehmen Sie sich die Zeit dazu und begleiten Sie Ihr Kind anfangs mit Ihrem Fahrrad. Nach und nach können Sie es alleine fahren lassen.

Mitschüler können einem gegebenenfalls den optimalen Weg zeigen. Kritische Stellen sollten Sie uns, dem ADFC, melden. Wir werden bei den zuständigen Behörden auf Abhilfe dringen. Es ist unser ganz wesentliches Anliegen, Radwege alltagstauglich und sicher zu machen, für jedermann, sozusagen von „8 bis 80“.

### **Braucht mein Kind eine besondere Ausrüstung?**

Natürlich muss das Fahrrad absolut verkehrssicher sein, das heißt über funktionsfähige Bremsen und eine gute Beleuchtungsanlage verfügen. Was die Kleidung angeht, so ist leuchtende und auffällige Kleidung sicher von Vorteil. Dazu könnte eine der üblichen Warnwesten dienen. Und keinesfalls sollte Ihr Kind ohne Helm fahren. Für den Schulranzen sollte eine stabile Vorrichtung am Gepäckträger benutzt werden. Regenwetter ist eigentlich kein Hindernis, wenn man sich entsprechend kleidet.

### **Und was sonst noch?**

Radfahren bedeutet Bewegung, das heißt einen Ausgleich zu den oft langen Zeiten des Sitzens in der Schule oder vor dem Computer. Radfahren macht den Kopf frei. Und letztendlich erzeugen Radfahrer keine Abgase, keinen Feinstaub, keinen Lärm.